



Schnitzeljagd zum Start ins Berufsleben

Neue Auszubildende und FOS-Praktikantinnen und -Praktikanten bei der Stadt Fulda

FULDA (jo). 17 junge Menschen haben am 1. August ihre Ausbildung beziehungsweise ihr FOS-Praktikum bei der Stadt Fulda begonnen. Mit einem kleinen Empfang durch Bürgermeister Dag Wehner, Informationen durch die Auszubildenden der älteren Lehrjahre sowie einer Schnitzeljagd durch das Stadtschloss begann für sie der neue Lebensabschnitt.

Allein sieben angehende Verwaltungsangestellte traten an diesem Tag ihren Dienst an, dazu kommen zwei Gärtner im Fachbereich Garten- und Landschaftsbau, eine Gärtnerin in der Fachrichtung Zierpflanzenbau sowie ein Auszubildender zum Informatiker für Systemintegration. Außerdem wurden bei dem Empfang im Kurfürstenzimmer und später auch im Grünen Zimmer des Stadtschlusses insgesamt sechs FOS-Praktikantinnen und -Praktikanten begrüßt, die in den Bereichen Soziale Arbeit oder Recht und Management in der Sozialen Arbeit beim Amt für Jugend, Familie und Senioren der Stadt Fulda absolvieren. Die Attraktivität und die große Bandbreite der Ausbildungsberufe und das noch weit größere Spektrum an



Bürgermeister Dag Wehner (vorne rechts) begrüßte zusammen mit Vertretern des Haupt- und Personalamts, des Personalrats sowie des Frauenbüros die neuen Auszubildenden sowie FOS-Praktikantinnen und -Praktikanten. Foto: Stadt Fulda

künftigen Beschäftigungsmöglichkeiten in der Verwaltung strich Bürgermeister Wehner in seiner Begrüßung heraus. „Wir sind sehr froh, dass Sie sich für die Stadt Fulda als Arbeitgeber entschieden haben“, betonte er, unterstrich zugleich: „Die Stadt Fulda steht seit vielen Jahren für hohe Qua-

lität in der Ausbildung. Häufig stammten die Jahrgangsbesten aus den Reihen der Auszubildenden der Stadt.“ Inzwischen seien bei der Stadt Fulda rund 1350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, und das längst nicht nur im Stadtschloss, sondern an insgesamt 53 Standorten – von der Feuer-

wache über die städtischen Kindertagesstätten bis zum Betriebsamt oder der Stadtgärtnerei. An die Adresse der Eltern der Auszubildenden gerichtet, ergänzte Wehner: „Ich freue mich, dass Sie zum Ausbildungsstart ihrer Kinder mit dabei sind, denn wir sehen uns als Partner der Eltern in der Ausbildung ih-

rer Mädchen und Jungen.“ Weitere kurze Ansprachen hielten Vertreter des Haupt- und Personalamts, des Frauenbüros, des Personalrats sowie der Schwerbehindertenvertretung, bevor dann wieder die älteren Auszubildenden das Ruder übernahmen und ihren jüngeren Kolleginnen und Kollegen Tipps und Infos mit auf den Weg gaben, um den Start ins Berufsleben möglichst einfach zu machen.

BEWERBUNG
Für das Ausbildungsjahr 2020 sind folgende Ausschreibungen gerade online:
• Verwaltungsfachangestellte/r (Bewerbungsfrist bis 15.8.2019)
• Informatiker/in Fachrichtung Systemintegration (Bewerbungsfrist bis 15.8.2019)
• Bachelor of Arts - Public Administration (Inspektorenanwärter/innen) (Bewerbungsfrist bis 15.8.2019)
• Bauzeichner/in Schwerpunkt Architektur (Bewerbungsfrist bis 30.9.2019)
• Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau (Bewerbungsfrist bis 31.10.2019)
Weitere Infos und Online-Bewerbungen unter www.fulda.de (Rubrik „Rathaus & Politik - Arbeiten bei der Stadt Fulda - Stellenausschreibungen“)

Selbsthilfe als wichtiger Baustein

Bürgermeister empfängt neuen Leiter des Selbsthilfebüros Osthessen

FULDA (jo) Im Frühjahr hatte sich die langjährige Leiterin des Selbsthilfebüros Osthessen, Christine Kircher, bei einem Besuch im Stadtschloss von OB Dr. Heiko Wingefeld und Bürgermeister Dag Wehner verabschiedet, jetzt war ihr Nachfolger im Amt, Michael Möller, zum ersten Gedankenaustausch zu Gast bei Bürgermeister und Sozialdezernent Wehner.

Das Selbsthilfebüro Osthessen steht in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbands (Paritätische Projekte gGmbH) und ist Kontakt- und Koordinationsstelle für rund 150 Selbsthilfe-

gruppen in den Landkreisen Fulda, Vogelsberg und Hersfeld-Rotenburg sowie alle Interessenten, die eine solche Gruppe gründen wollen. Möller wurde bei dem Besuch begleitet von Karola Günther, die die Regionalgeschäftsstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbands leitet.

Im Gespräch waren sich Wehner und Möller einig, dass die Vorgängerin Christine Kircher in den zehn Jahren als Leiterin des Selbsthilfebüros hervorragende Aufbauarbeit geleistet habe. Die Selbsthilfe sei ein wichtiger Baustein des Gesundheitswesens in Osthessen. Möller sieht einen Arbeitsschwer-



Der neue Leiter des Selbsthilfebüros, Michael Möller (rechts), kam zusammen mit der Regionalgeschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, Karola Günther, zum Antrittsbesuch zu Bürgermeister Dag Wehner. Fotos: Stadt Fulda

punkt darin, die Arbeit vor allem im Raum Bad Hersfeld/Rotenburg zu intensivieren: „Da ist noch Potenzial“, sagte Möller. Gleichzeitig lobte er die jahrelange kontinuierliche Unterstützung der Selbsthilfe durch die Stadt Fulda: „Da können wir uns wirklich glücklich schätzen, das ist längst nicht überall in Hessen in dieser Form üblich.“ Insbesondere bei der Organisation des Selbsthilfetags, der in diesem Jahr zum elften Mal stattfindet, sei die Zusammenarbeit mit der Stadt sehr angenehm, so Möller.

Bürgermeister Wehner lobte die engagierte Arbeit des Selbsthilfebüros und der

Selbsthilfegruppen in der Region, die er auch aus persönlicher Erfahrung sehr schätzen gelernt habe. Zugleich signalisierte er die Offenheit der Stadt gegenüber einem Vorhaben des Selbsthilfebüros: Es soll ein „Lotsenbüro“ zur Koordination der Hilfe für Suchtkranke installiert werden. Ein weiteres Projekt: Geplant ist eine neue Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige, nachdem ein entsprechendes Angebot der Caritas ausgetrieben ist. Wehner wünschte auch für dieses Projekt alles Gute und gab seiner Freude über die künftige Zusammenarbeit Ausdruck.

Wanderung durch die Kaskadenschlucht

FULDA (fd). Spazierengehen oder wandern macht gemeinsam mit anderen mehr Spaß. Auch in der näheren Umgebung Fuldas gibt es viele attraktive Touren. Die Volkshochschule und das Seniorenbüro der Stadt Fulda bieten am Mittwoch, 14. August, eine solche Wanderung an. Sie führt durch die Kaskadenschlucht bei Gersfeld.

Treffpunkt ist um 9 Uhr am Informationsstand am Bahnhof. Zunächst geht es

mit dem Zug nach Gersfeld. Von dort führt der Weg durch die Kaskadenschlucht bergauf nach Obernhäusen. Nach einer Einkehr geht es im Bogen zurück nach Gersfeld. Die Strecke ist ca. 13 Kilometer lang. Es empfiehlt sich robustes Schuhwerk.

Zur Planung ist eine vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle der Volkshochschule im Kanzlerpalais Unterm Hl. Kreuz, Telefon (0661) 102-1477, erforderlich. Gebühr: 9 Euro.



Im Frühjahr hatte sich Christine Kircher als Leiterin des Selbsthilfebüros bei OB DR. Heiko Wingefeld und Bürgermeister Dag Wehner verabschiedet.

STELLENAUSSCHREIBUNG



FULDA
UNSERE STADT

Im Rechnungsprüfungsamt der Stadt Fulda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle

**eines Verwaltungsprüfers/
einer Verwaltungsprüferin (m/w/d)**

zu besetzen.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik - Arbeiten bei der Stadt Fulda - Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **25.08.2019**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**